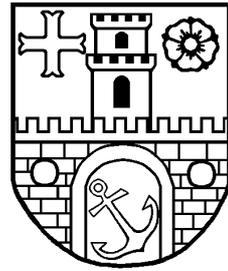


Stadt Varel
Der Bürgermeister



Resolution des Rates der Stadt Varel zur sofortigen Herstellung der Barrierefreiheit am Vareler Bahnhof

Mit großer Enttäuschung musste der Rat der Stadt Varel feststellen, dass die DB Netz AG im Rahmen der Fahrplangestaltung ihren Servicegedanken den Reisenden gegenüber, insbesondere aber lebensälteren Kunden und Gehandicapten, nahezu eingestellt hat. Der Rat der Stadt Varel kritisiert den unhaltbaren Zustand auf dem Vareler Bahnhof und fordert einen barrierefreien Zugang zu den Bahnsteigen 2 und 3.

Mit der neuen Fahrplangestaltung fahren die Züge im Vareler Bahnhof aus Zeitgründen überwiegend nur noch auf den Gleisen 2 und 3 ein, die nur über Treppen zu erreichen sind. Dadurch stehen betagte Mitbewohnerinnen und –bewohner, Rollstuhlfahrer, Personen mit schwerem Gepäck, Fahrradfahrer und Mütter mit Kinderwagen vor großen Problemen.

Das Problem, dass kein behindertengerechter Übergang zu den Gleisen 2 und 3 existiert, ist allen Verantwortlichen seit langer Zeit bekannt. Immer wieder gab es Bekenntnisse, dass dieser Zustand bald beseitigt wird, aber es passiert augenscheinlich nichts.

Die Stadt Varel fordert die Bahn auf, zügig einen Aufzug zu bauen, zeitnah und losgelöst von der Elektrifizierung der Strecke. Bis dahin erwarten die Bürger und die Kunden der Bahn eine serviceorientierte Lösung des Fahrplanproblems. Es wird eine Fahrplanänderung gefordert, die sicherstellt, dass die Personenzüge auf Gleis 1 halten. Ferner wird gefordert, dass sofort ein bewachter Übergang an dem dafür vorgesehen Weg zu den Gleisen 2 und 3 sichergestellt wird.

Gleichzeitig bittet der Rat der Stadt Varel den Niedersächsischen Minister für Wirtschaft, Technologie und Verkehr, sich der geschilderten Probleme im Bahnverkehr anzunehmen sowie die verantwortlichen Entscheidungsträger bei der Deutschen Bahn AG zu veranlassen, sich für die genannten Maßnahmen zu entscheiden, um den Vareler Bürgern und Kunden der Bahn einen barrierefreien Zugang zu den Zügen zu ermöglichen.

Varel,

Gerd-Christian Wagner